



EINWOHNERGEMEINDE SIGNAU

Mitteilungsblatt des Gemeinderates

Nr. 48

Mai 2011

Liebe Gemeindebürgerinnen
Liebe Gemeindebürger

Mit diesem Mitteilungsblatt laden wir Sie herzlich zur

Gemeindeversammlung
von Montag, 30. Mai 2011, 20.00 Uhr,
im Singsaal des Sekundarschulhauses Signau

ein.

Zur Beratung stehen vorab zwei Reglementsaufhebungen.

Hauptgeschäft ist die Gemeinderechnung 2010 die wiederum erfreulich abschliesst. Nebst zusätzlichen Abschreibungen lässt das Ergebnis die Bildung von weiterem Eigenkapital zu.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Gemeindeversammlung.

Der Gemeinderat

Traktandenliste

1. Aufhebung von Reglementen
 - a) Reglement für das Mietamt vom 14. Juni 2001
 - b) Zivilschutzreglement vom 6. Dezember 1986
2. Gemeinderechnung für das Jahr 2010
 - a) Bewilligung eines Nachkredites für zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von Fr. 464'354.35
 - b) Genehmigung der Gemeinderechnung, abschliessend mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 353'690.76
 - c) Kenntnisnahme von den Kreditüberschreitungen über Fr. 5'000.--
3. Verschiedenes

Öffentliche Auflage

- Die Gemeinderechnung kann ab 16. Mai 2011 auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder bezogen werden.

Stimmrecht

Stimmberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind alle seit 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaften, urteilsfähigen Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben.

Rechtsmittelbelehrung

Allfällige Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind in Abstimmungssachen innert 30 Tagen - in Wahlsachen innert 10 Tagen - nach der Gemeindeversammlung schriftlich beim Regierungsstatthalteramt Emmental, Amthaus, 3550 Langnau i.E., einzureichen. Sie haben einen Antrag, die Angaben von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung sowie eine Unterschrift zu enthalten; greifbare Beweismittel sind beizulegen.

Informationen von Behörden, Verwaltung ...

- *Personelles*
- *Ferien(s)pass 2011*
- *Abfallerhebung in Zahlen*
- *Wir suchen ...*

Signau wohin?

Liebe Signauerinnen, Liebe Signauer

Gut hundert Tage sind es her, seit der neue Gemeinderat im Amt ist. Für die fünf neuen Mitglieder galt es, sich umfassend einzuarbeiten. Dank der professionellen Übergabe der Dossiers durch die Vorgänger, sollte die Einarbeitung allen gelungen sein.



Nach der kurzen Zeit, in der wir uns mit uns und den übernommenen Dossiers beschäftigten, gilt es, in die Zukunft zu schauen.

Neben dem Tagesgeschäft müssen Weichen für die Zukunft gestellt werden. Wir haben im Rat beschlossen, an zwei Klausurhalbtagen Visionen und Strategien zu entwickeln und eine Legislaturplanung zu erstellen. In der Vision gilt es, Signau lebenswert zu erhalten. Die Strategie und Legislaturziele werden schon etwas konkreter. Hier geht es darum, die Marschrichtung festzulegen und den Mittel- und Ressourcebedarf aufeinander abzustimmen. Es werden Themen wie Infrastrukturunterhalt und -ausbau, Mitteleinnahmen und -verwendung sowie Schwerpunkte der Entwicklung behandelt. Unter vielen anderen müssen in den nächsten Jahren der Abschluss der Ortsplanung, die künftige Schulstruktur und die Reorganisation der Feuerwehr konkret angegangen werden.

Aber auch die weichen Faktoren, die das Leben in Signau lebenswert machen, dürfen nicht aus den Augen verloren werden. Fragen wie: „Gibt es in 10 Jahren noch eine genügende medizinische Grundversorgung?“ oder „Ist die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs noch sichergestellt?“ müssen jetzt angegangen werden.

Weiter müssen wir uns fragen, was wir noch finanzieren können und wollen. Die finanzielle Zukunftsperspektive des Kantons, auf den wir sehr stark angewiesen sind, deutet auf Defizite hin. Eine Vision (träumen sei erlaubt) wäre, dass wir finanziell nicht auf den Kanton angewiesen sind. Leider ist es nur eine Vision und auf Luftschlösser können wir nicht aufbauen.

Freuen wir uns über den letztjährigen Rechnungsabschluss, der dank einigen nicht voraussehbaren Faktoren mit einem Überschuss von rund Fr. 820'000.-- abschliesst. Dies gibt uns die Möglichkeit, durch zusätzliche Abschreibungen und einer weiteren Einlage ins Eigenkapital, den künftigen Spielraum zu vergrössern.

Zusammen mit meinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen freue ich mich, im Herbst die Ergebnisse unserer Überlegungen zu präsentieren.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer und eine gute Zeit in der Gemeinde Signau und denkt daran: Signau ist lebenswert!

Euer Gemeindepräsident
Martin Wyss

1. Aufhebung von Reglementen

a) *Reglement für das Mietamt vom 14. Juni 2001*

Im Zusammenhang mit der Inkraftsetzung der Justizreform sind die Aufgaben der kommunalen Mietämter ab 1. Januar 2011 den Regionalen Schlichtungsbehörden übertragen worden. Damit kann das bestehende Reglement für das Mietamt der Gemeinden Lauperswil, Rüderswil und Signau mit sofortiger Wirkung aufgehoben werden. Gleichzeitig mit der Aufhebung des Reglements werden auch die Anschlussverträge mit den Gemeinden Eggwil, Röthenbach und Schangnau gegenstandslos.

b) *Zivilschutzreglement vom 6. Dezember 1986*

Bereits seit dem Jahr 2004 besteht ein Zusammenarbeitsvertrag bezüglich dem Zivilschutz mit der Gemeinde Langnau als Sitzgemeinde. Dieser Zusammenarbeitsvertrag wurde im Jahr 2009 modifiziert und erneuert.

Mit diesem Zusammenarbeitsvertrag sind die Organisation und der Betrieb des Zivilschutzes umfassend geregelt, so dass das Reglement aus dem Jahre 1986 aufgehoben werden kann.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, das Reglement für das Mietamt vom 14. Juni 2001 sowie das Zivilschutzreglement vom 6. Dezember 1986 ersatzlos aufzuheben.

2. Gemeinderechnung für das Jahr 2010

- a) Bewilligung eines Nachkredites für zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von Fr. 464'354.35
- b) Genehmigung der Gemeinderechnung, abschliessend mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 353'690.76
- c) Kenntnisnahme von den Kreditüberschreitungen über Fr. 5'000.--

Die **Laufende Rechnung** schliesst, bei einem Aufwand von Fr. 8'865'898.09 und einem Ertrag von Fr. 9'219'588.85 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 353'690.76 ab. Vor Vornahme der zusätzlichen Abschreibungen belief sich der Ertragsüberschuss auf Fr. 818'045.11. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 99'330.00. Die Besserstellung gegenüber dem Voranschlag beläuft sich somit auf Fr. 917'375.11.

Nebst den harmonisierten Abschreibungen sollen zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von Fr. 464'354.35 am Verwaltungsvermögen vorgenommen werden. Dadurch ergibt sich der erwähnte Ertragsüberschuss von Fr. 353'690.76, der als Eigenkapital verbucht werden kann. Das **Eigenkapital** beträgt somit per Bilanzstichtag Fr. 1'757'137.68, was rund 8,5 Steuerzehnteln entspricht.

Der erwirtschaftete Ertragsüberschuss aus der Betriebsrechnung der **Feuerwehr** von Fr. 14'264.95 wird in die Spezialfinanzierung eingelegt; das Eigenkapital beträgt somit Fr. 293'518.62.

Im Bereich **Wasserversorgung** musste ein Betrag von Fr. 37'082.45 dem Rechnungsausgleich entnommen werden. Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 408'036.70.

Auch der Bereich **Abwasserentsorgung** schliesst negativ ab. Dem Rechnungsausgleich muss ein Betrag von Fr. 18'711.05 entnommen werden. Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 666'296.47.

Die **Abfallbeseitigung** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 37'571.95 ab. Das Eigenkapital beläuft sich neu auf Fr. 102'123.55.

Die **Investitionsrechnung** weist Bruttoinvestitionen in der Höhe von Fr. 1'835'314.80 aus. An Beiträgen von Bund, Kanton und Dritten sind total Fr. 495'072.55 eingegangen, so dass Nettoinvestitionen von Fr. 1'340'242.25 zu Buche stehen. Davon entfällt ein Betrag von Fr. 646'041.60 auf den gebührenfinanzierten Bereich, ein Betrag von Fr. 694'200.65 auf den steuerfinanzierten Bereich.

Die **Nachkreditabelle** zeigt sämtliche Kreditüberschreitungen über Fr. 5'000.- auf. Die gebundenen Nachkredite belaufen sich auf Fr. 241'530.90; der Gemeinderat hat Nachkredite in der Höhe von Fr. 233'383.75 bewilligt. Der Nachkredit von Fr. 464'354.35 für zusätzliche Abschreibungen wird der Gemeindeversammlung zur Genehmigung beantragt.

Antrag des Gemeinderates

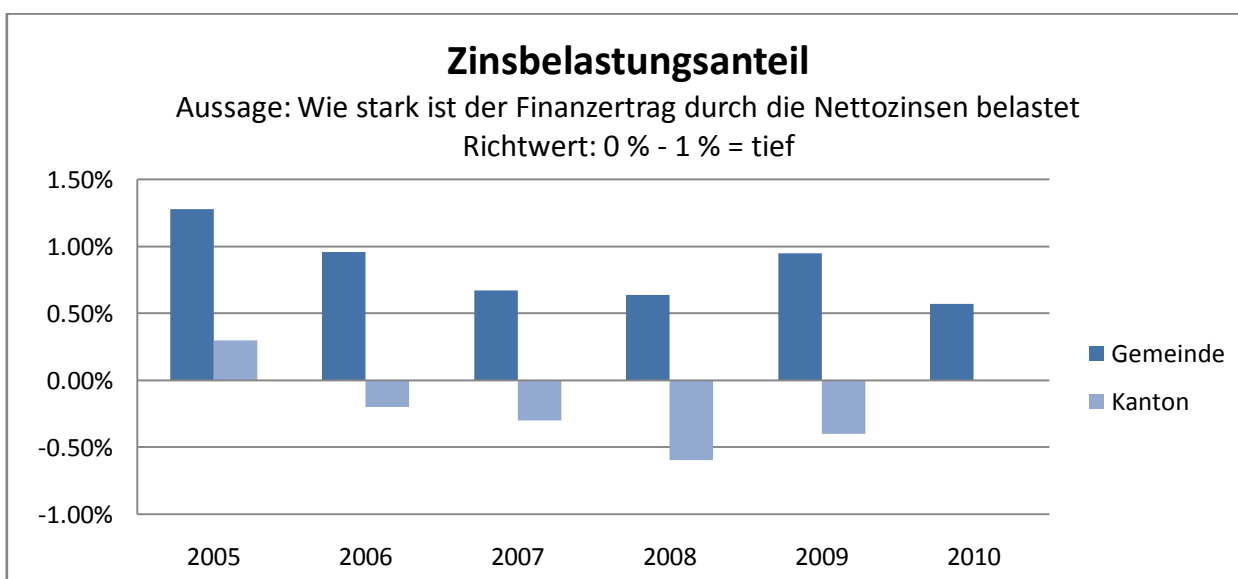
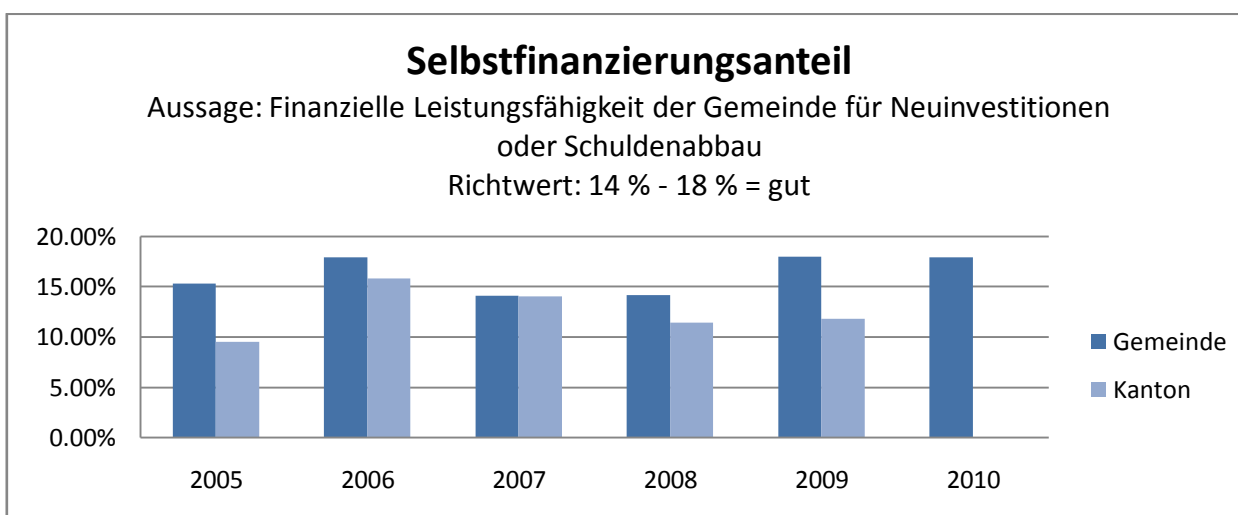
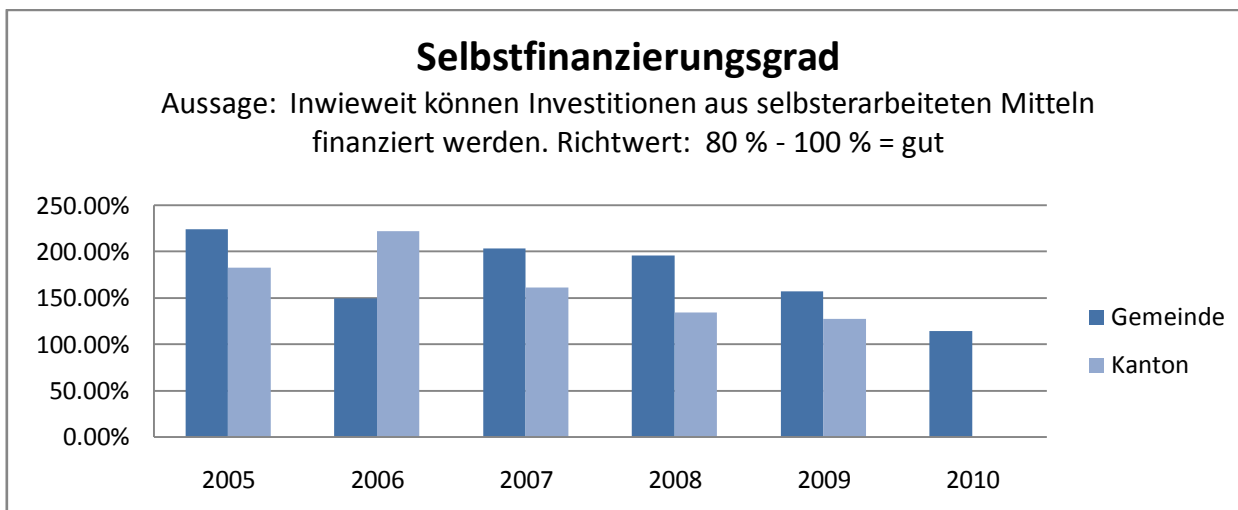
Der Gemeindeversammlung wird beantragt

- a) einen Nachkredit für zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von Fr. 464'354.35 zu bewilligen;
- b) die Gemeinderechnung 2010, abschliessend mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 353'690.76, zu genehmigen.
- c) von den Kreditüberschreitungen über Fr. 5'000.-- Kenntnis zu nehmen.

Auf den nachfolgenden Seiten sind anhand von Grafiken und Tabellen dargestellt:

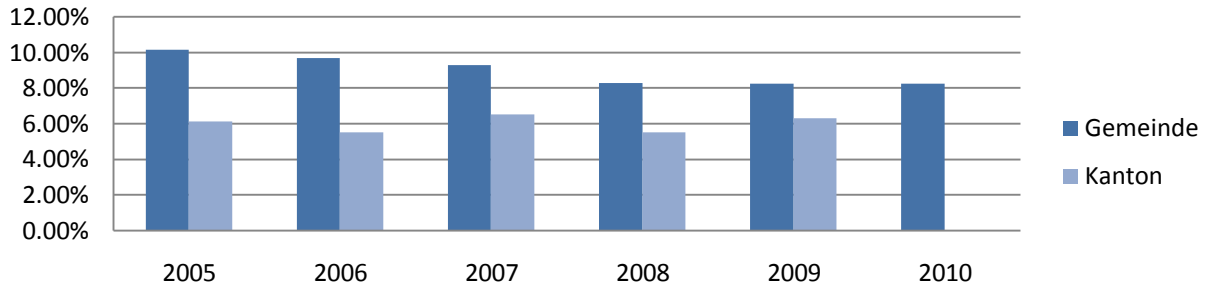
- *die Entwicklung des Selbstfinanzierungsgrades**
- *die Entwicklung des Selbstfinanzierungsanteils**
- *die Entwicklung des Zinsbelastungsanteils**
- *die Entwicklung des Kapitaldienstanteils**
- *die Entwicklung des Bruttoverschuldungsanteils**
- *die Entwicklung des Investitionsanteils**
- *der Zusammenzug der laufenden Rechnung*

** verglichen mit dem Mittelwert der bernischen Gemeinden (Kanton)*



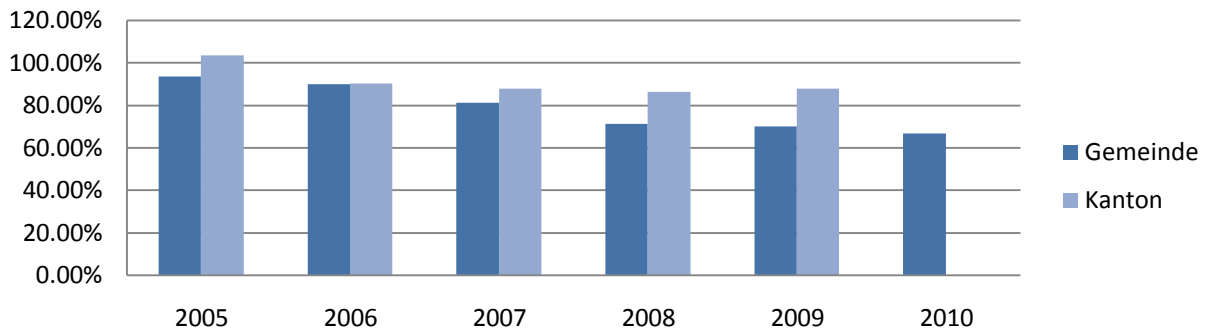
Kapitaldienstanteil

Aussage: Wie stark ist der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (infolge Investitionstätigkeit) belastet
Richtwert: 0 % - 4 % = tief



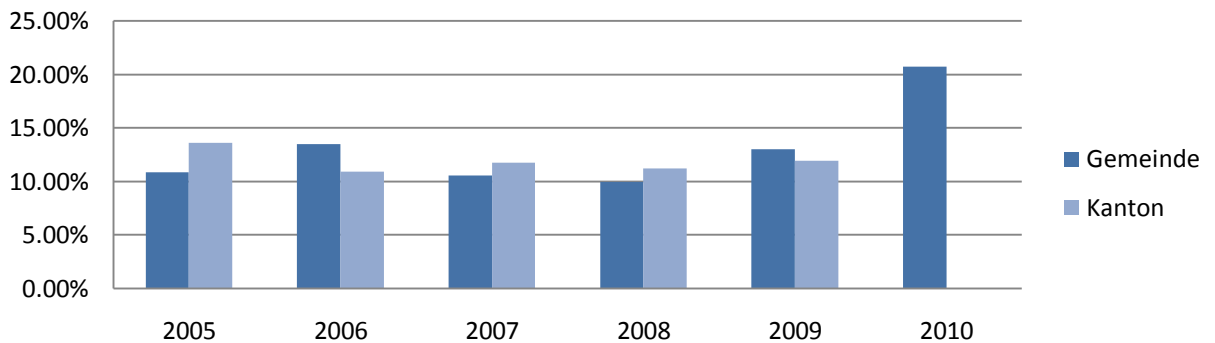
Bruttoverschuldungsanteil

Aussage: Mass für die Höhe der Verschuldung
Richtwert: 50 % - 100 % = gut



Investitionsanteil

Aussage: Mass für die Investitionstätigkeit der Gemeinde
Richtwert: 10 % - 20 % = mittel



LAUFENDE RECHNUNG
1.2010 BIS 12.2010

FUNKTIONALE GLIEDERUNG		RECHNUNG 2010		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009	
KONTO	BEZEICHNUNG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	LAUFENDE RECHNUNG	8'865'898.09	9'219'588.85	8'771'800.00	8'672'470.00	8'550'096.21	9'101'323.05
	AUFWANDÜBERSCHUSS				99'330.00		
	ERTRAGSÜBERSCHUSS	353'690.76				551'226.84	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	933'584.29	144'416.85	984'570.00	106'710.00	867'110.25	118'437.80
	NETTO AUFWAND		789'167.44		877'860.00		748'672.45
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	296'592.25	249'542.95	310'550.00	220'350.00	308'341.30	274'915.25
	NETTO AUFWAND		47'049.30		90'200.00		33'426.05
2	BILDUNG	2'434'899.55	584'868.90	2'475'960.00	533'200.00	2'430'798.96	506'438.90
	NETTO AUFWAND		1'850'030.65		1'942'760.00		1'924'360.06
3	KULTUR UND FREIZEIT	35'144.90	460.00	38'590.00		23'640.80	
	NETTO AUFWAND		34'684.90		38'590.00		23'640.80
4	GESUNDHEIT	18'513.15	425.65	27'700.00	1'200.00	22'352.90	6'755.30
	NETTO AUFWAND		18'087.50		26'500.00		15'597.60
5	SOZIALE WOHLFAHRT	1'753'435.10	42'274.00	1'828'560.00	5'300.00	1'632'897.35	5'807.00
	NETTO AUFWAND		1'711'161.10		1'823'260.00		1'627'090.35
6	VERKEHR	837'176.00	258'350.75	758'230.00	227'320.00	710'869.80	253'953.85
	NETTO AUFWAND		578'825.25		530'910.00		456'915.95
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	1'472'060.50	1'293'221.60	1'469'890.00	1'285'090.00	1'656'978.70	1'480'959.05
	NETTO AUFWAND		178'838.90		184'800.00		176'019.65
8	VOLKSWIRTSCHAFT	21'718.30	81'740.75	31'800.00	83'000.00	13'438.60	82'771.65
	NETTO ERTRAG	60'022.45		51'200.00		69'333.05	
9	FINANZEN UND STEUERN	1'062'774.05	6'564'287.40	845'950.00	6'210'300.00	883'667.55	6'371'284.25
	NETTO ERTRAG	5'501'513.35		5'364'350.00		5'487'616.70	

3. Verschiedenes

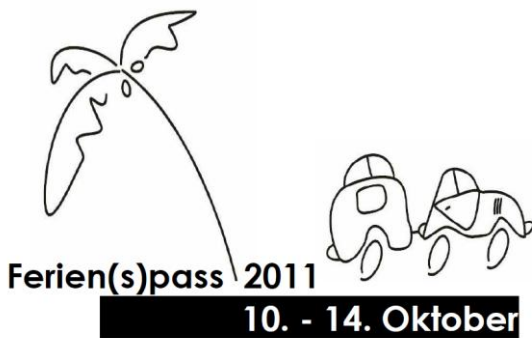
In diesem Traktandum orientiert der Gemeinderat über verschiedene aktuelle Geschäfte.

Im Weiteren haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Möglichkeit Fragen zu stellen, Vorschläge zu unterbreiten oder Dinge zur Diskussion zu stellen. Die Versammlung darf indessen nur traktandierte Geschäfte endgültig beschliessen.

Informationen von Behörden, Verwaltung ...

Personelles

Das neue Behördeverzeichnis kann auf der Gemeinde-Homepage, Rubrik „Dienstleistungen/Downloads“ eingesehen oder heruntergeladen werden.



Ferien sind für Kinder und Jugendliche eine Gelegenheit, neue Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln. Der Ferien(s)pass 2011 bietet für Kindergarten- und Schulkinder spannende Aktivitäten an.

Es werden Handwerk- und Bauernhofbetriebe besucht, Abenteuerausflüge in Höhlen, Wälder und an Gewässer durchgeführt, kreative Werkstätten angeboten, bekannte und weniger bekannte Sportarten vorgestellt und vieler mehr.

Nach den Sommerferien wird das Programmheft mit dem Anmeldetalon an die Kindergartenkinder und Schülerinnen und Schüler verteilt.

- Möchten Sie gerne eine eigene Idee verwirklichen und damit unser Ferien(s)pass-Angebot bereichern?
- Oder haben Sie einfach Freude, mit Kindern etwas zu unternehmen?

Dann melden Sie sich doch bitte bei der Kontaktperson der Gemeinde Signau, **Frau Christine Hirschi, 034 497 18 78**

Abfallerhebung

	2006	2007	2008	2009	2010
Kehricht (t)	433.5	413	430.5	470.9	471.2
Glas (t)	61.3	62.9	61.1	60.4	57.2
Papier (t)	143.1	142.8	150.7	140.9	140.5
Grüngut (t)	157.8	136.4	150.1	207.4	195.2
Holz (m3)	147	133	138	138	113
Metall, Weissblech (t)	6.3	6.8	7.3	8.8	2.8
Altöl (kg)	596	414	378	650	607
Speiseöl (kg)	199	581	196	639	611
Säuren, Farben (kg)	2036		300	179	420

Wir suchen ...

Infolge Kündigung der bisherigen Stelleninhaberin suchen wir **per 1. August 2011** eine Person für den

Schülertransport**Aufgabenbereich**

Transport der Kindergartenkinder Höhe und Mutten in den jeweiligen Kindergarten. Höhe-Kinder besuchen den Kindergarten in Schüpbach und Mutten-Kinder den Kindergarten in Signau.

Anforderungen

Die Person muss im Besitz des Führerausweises für die Kategorie D1 sein. Das nötige Fahrzeug ist vorhanden.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne **Ulrich Hofstetter, Fuureholz 29, 3535 Schüpbach**. Bewerbungen richten Sie bis am **17. Juni 2011** ebenfalls an obenstehende Adresse.

Schulkommission Signau